

Suche Tipps zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen (Doppeljahrgang gymnasiale Oberstufe)

Beitrag von „klöni“ vom 21. Juni 2009 20:49

Hallo,

soviel ich weiß, muss die Schulleitung sicherstellen, dass die Schüler, **bevor** sie in die OS kommen, auf dem gleichen Stand sind. Es ist also nicht deine Aufgabe das Niveau nachträglich anzugleichen. Soviel zum Soll-Zustand.

Natürlich sind die SuS NICHT auf demselben Stand. Soviel zur Realität.

Die SL wird darauf achten, dass die Gy8-Schüler im Vergleich zu den Gy9ern nicht deutlich schlechter abschneiden. Dies würde viele Elternbeschwerden und -kritik mit sich bringen. Also werden sie v.a. auf deine Notengebung achten und versuchen, alle GY8er irgendwie durch's Abi zu schleusen.

Generell würde ich dir zu offenen Unterrichtsformen raten. Recherche-Projekte mit Präsentationen (z.B. Powerpoint) in Gruppen. Die Projekte sollten ganz eng an den Vorgaben des Bildungsplanes für die Abiturprüfungen ausgerichtet sein, damit später niemand sagen kann, etwas sei im Unterricht nicht besprochen worden und jetzt "plötzlich" im Abi drangekommen.

Sag den Gy8ern ganz deutlich, dass sie durch Kurzreferate, Stundenprotokolle, Einreichen von Hausaufgaben, etc. ihre laufende Kursarbeit aufpolieren können. Bei über 30 SuS muss jede/r SuS selbst die Dinge in die Hand nehmen und versuchen aus der Masse irgendwie herauszuragen.

Viele Grüße
klöni